

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorwort	III
Einführung in die bibliographischen Hilfsmittel	XI
Erstes Buch: Die germanische Welt	I
Kapitel I. Historisch-kulturelle Grundlagen der altenglischen Literatur	3
§ 1. Die keltischen Kirchen	3
§ 2. Die Angelsachsen	3
§ 3. Die angelsächsische Kirche	4
§ 4. Die Literatur des christlichen Humanismus	5
Kapitel II. Wesenszüge der altenglischen Literatur	6
§ 1. Überlieferung	6
§ 2. Stil der altenglischen Dichtung	7
§ 3. Metrik	8
Kapitel III. Die niedere Dichtung	9
§ 1. Zauberdichtung und Spruchdichtung	9
§ 2. Rätsel	9
§ 3. Merkdichtung	10
Kapitel IV. Preislied und Erzählild	10
§ 1. Caedmons Hymnus und ähnliche religiöse Dichtung	10
§ 2. Die Elegien	11
§ 3. Germanisches Heldenlied und Erzählild	12
Kapitel V. Epos	12
§ 1. Religiöse Epik der Caedmonschule	12
§ 2. Die weltliche Epik	13
Kapitel VI. Epische Legendenerzählung	15
§ 1. Judith	15
§ 2. Cynewulf	15
§ 3. Cynewulfsschule	16
Kapitel VII. Religiöse Mahnung und weltliche Lehre	17
§ 1. Weltuntergang und Tod	17
§ 2. Lehrhafte Dichtung	17
Kapitel VIII. Die altenglische Prosa	17
§ 1. Alfred und sein Vorspiel	17
§ 2. Aelfric und die kirchliche Prosa	18
§ 3. Weltliche Prosa	19
Zweites Buch: Das romanische und gotische Mittelalter	21
Kapitel I. Vorbereitung und Ausbreitung: Die zweite Hälfte des 11. und die erste Hälfte des 12. Jahrhunderts	23
§ 1. Die normannische Eroberung	23
§ 2. Die Literatur des 11. Jahrhunderts	23

§ 3.	Entfaltung normannischer Kultur unter Heinrich I. und Stephan	23
§ 4.	Die humanistische Literatur und Dichtung in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts	24
§ 5.	Anglonormannische und historiographische Literatur	25
Kapitel II. Blütezeit: Die zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts		26
§ 1.	Höfische Literatur unter Heinrich II. und Richard Löwenherz	26
§ 2.	Gelehrte Literatur und Historiographie	27
§ 3.	Rhythmische Dichtung	27
§ 4.	Satirische und epische Dichtung	28
§ 5.	Vertreter humanistischer Kultur	28
§ 6.	Der Alltag und die poetische englische Erbauungsliteratur	29
§ 7.	Religiöse englische Prosa	30
Kapitel III. Wandlung: Das 13. Jahrhundert		30
§ 1.	Der Verfall des Humanismus und die historiographische Kunst	30
§ 2.	Theologie und Philosophie	31
§ 3.	Die neue religiöse Dichtung	31
§ 4.	Weltliche Lyrik und satirisch-lehrhafte Dichtung	32
§ 5.	Geistliche Buß- und Lehrdichtung	33
§ 6.	Geistliche Epik	34
§ 7.	Das geistliche Drama	34
§ 8.	Die Verbürgerlichung des Versromans und die novellistische Unterhaltungsliteratur	35
Kapitel IV. Das 14. Jahrhundert		36
§ 1.	Die politisch-soziale und philosophisch-religiöse Entwicklung	36
§ 2.	Vordringen der Prosa	37
§ 3.	Geistliche Epik und Lyrik	38
§ 4.	Das Drama	39
§ 5.	Satirische und politische weltliche Dichtung	40
§ 6.	Der Piers Plowman-Kreis	41
§ 7.	Der Versroman in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts	42
§ 8.	Entwicklung des Versromans 1350—1400	43
§ 9.	Die neue Stabreimdichtung. Versroman und Allegorie	44
§ 10.	John Gower	46
§ 11.	Chaucer	47
Drittes Buch: Die Zeit der Renaissance		51
Kapitel I. Das 15. Jahrhundert		53
§ 1.	Politik und Dichtung	53
§ 2.	Volksballade und volkstümliche Lyrik	54
§ 3.	Die englische Chaucer-Nachfolge	54
§ 4.	Die schottische Literatur	56
§ 5.	Ende des Versromans und imaginative Prosa	57
§ 6.	Drama (Moralitäten und Interudien)	58
§ 7.	Historiographie und wissenschaftliche Prosa	60
§ 8.	Der englische Frühhumanismus	60
§ 9.	Satire und Alltag	61
Kapitel II. Die nicht-dramatische Literatur des 16. Jahrhunderts		62
§ 1.	Die politische und soziale Entwicklung	62
§ 2.	Humanismus und Reformation	62
§ 3.	Kritik und Übersetzungen	64
§ 4.	Anfänge der höfischen Renaissancedichtung	65
§ 5.	Spenser und die elisabethanische Lyrik	66
§ 6.	Spenser und das Epos	70
§ 7.	Der elisabethanische Roman	77

	Seite
Kapitel III. Das Drama im 16. Jahrhundert	77
§ 1. Klassische Vorstufen des großen Dramas	77
§ 2. Schauspieler, Theater und Bühne	79
§ 3. John Lyly und das höfische Lustspiel	79
§ 4. Marlowe und die Tragödie	81
§ 5. Shakespeares Komödien	82
§ 6. Shakespeares Historien	89
§ 7. Shakespeares Tragödien	93
§ 8. Shakespeares Märchenspiele	98
§ 9. Shakespeare-Apokryphen	99
Kapitel IV. Das Drama in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts	101
§ 1. Die Anschauungswelt des nach-Shakespeareschen Dramas	101
§ 2. Ben Jonson	101
§ 3. Beaumont und Fletcher und die Blüte des nach-Shakespeareschen Dramas	103
§ 4. Das Ende des Renaissancedramas	106
 Viertes Buch: Barockzeit und Klassizismus	109
Erster Teil: Das 17. Jahrhundert	111
Kapitel I. Die lyrische und satirische Dichtung	112
§ 1. Donne und die religiöse metaphysische Dichtung	112
§ 2. Jonson, Herrick und die weltliche Dichtung	115
§ 3. Vorspiel des Klassizismus	116
§ 4. Die Dichtung der Restaurationszeit	117
Kapitel II. Die epische Dichtung und John Milton	118
§ 1. Das religiöse Epos	118
§ 2. Das weltliche Epos	119
§ 3. Miltons frühe Dichtungen	119
§ 4. Miltons Streitschriften	121
§ 5. Miltons Epen und Samson Agonistes	122
Kapitel III. Die Prosa	125
§ 1. Die anglo-katholische Predigt	125
§ 2. Die anglikanische Predigt	127
§ 3. Die puritanische Predigt	128
§ 4. Die Restaurationspredigt	128
§ 5. Renaissance- und Barockprosa	129
§ 6. Rationale Prosa	130
§ 7. Intime Prosa	131
§ 8. Die Prosa der Restauration	133
Kapitel IV. John Dryden und das Drama	135
§ 1. Das lyrische und epische Werk Drydens	135
§ 2. Das heroische Drama	137
§ 3. Die Komödie	140
 Zweiter Teil: Das 18. Jahrhundert	142
Kapitel I. Die Dichtung	144
§ 1. Die Einstellung der klassizistischen Dichtung und ihre Wegbereiter	144
§ 2. Alexander Pope	145
§ 3. Gay und die Schule Popes	148
§ 4. Erweiterung des klassizistischen Rahmens	149
§ 5. Das Werden einer neuen Dichtauffassung	150
§ 6. Die Wegbereiter der vorromantischen Dichtung	151
§ 7. Chatterton, Cowper, Burns und Blake	153

	Seite
Kapitel II. Die Prosa	156
§ 1. Steele, Addison und die moralischen Wochenschriften	156
§ 2. Satire und Roman bei Defoe und Swift	157
§ 3. Der empfindsame Roman Richardsons und der realistische Roman Fieldings und Smolletts	159
§ 4. Sterne, Goldsmith und die Nachfolge des großen Romans	162
§ 5. Dr. Johnson	164
§ 6. Briefe und Tagebücher	165
§ 7. Geschichtsschreibung	166
Kapitel III. Das Drama	167
§ 1. Lustspiel und Posse	167
§ 2. Die empfindsame Komödie	168
§ 3. Goldsmith und Sheridan	169
§ 4. Die klassizistische Tragödie	170
§ 5. Das bürgerliche Trauerspiel	171
Fünftes Buch: Romantik und Realismus	173
Erster Teil: Die romantische Zeit	175
Kapitel I. Der Roman	176
§ 1. Der Sittenroman	176
§ 2. Der Schreckensroman	177
§ 3. Walter Scott	179
§ 4. Zeitgenossen und Nachfolger Scotts	181
§ 5. Anfänge des amerikanischen Romans	183
Kapitel II. Die Dichtung	186
§ 1. Nachspiel des Klassizismus	186
§ 2. Southey	187
§ 3. Coleridge	187
§ 4. Wordsworth	190
§ 5. Byron	192
§ 6. Shelley	194
§ 7. Keats	197
§ 8. Kleinere romantische Dichter und Dramatiker Englands und Amerikas	198
Kapitel III. Prosa	201
§ 1. Geschichte, Memoiren und Zeitschriften	201
§ 2. Landor und De Quincey	202
§ 3. Die Essayisten Lamb, Hunt, Hazlitt	203
§ 4. Amerika: Emerson und sein Kreis	204
Zweiter Teil: Das Zeitalter des Realismus (1830—1900)	208
Kapitel I. Geschichtliche und kritische Prosa	211
§ 1. Carlyle und Ruskin	211
§ 2. Macaulay, Froude und andere Historiker	213
§ 3. Matthew Arnold und die literarische Kritik	214
§ 4. Andere Essayisten	215
§ 5. Amerikanische Essayisten und Historiker	217
Kapitel II. Die Dichtung	219
§ 1. Tennyson und Browning	219
§ 2. Rossetti, Morris, Swinburne	222
§ 3. Kleinere Dichter der viktorianischen Zeit	225
§ 4. Die Dichtung der neunziger Jahre	226
§ 5. Die amerikanische Dichtung in der zweiten Hälfte des 19. Jahr- hunderts	227

	Seite
Kapitel III. Das Drama	229
§ 1. Tragödie und Schauspiel	229
§ 2. Neubelebung der Sittenkomödie	231
Kapitel IV. Der Roman	232
§ 1. Dickens und seine Schule	232
§ 2. Der soziale Roman	234
§ 3. Thackeray und der bürgerliche Sittenroman	236
§ 4. Das Ende des viktorianischen Romans	239
§ 5. Übergangszeit	242
§ 6. Amerikanischer Romance und historischer Roman	244
§ 7. Mark Twain, Bret Harte und die Kurzgeschichte	246
§ 8. Der realistische und psychologische Roman (W. D. Howells und H. James)	249
Dritter Teil: Romantik und Realismus im 20. Jahrhundert	251
Kapitel I. Essay und vermischte Prosa	253
§ 1. Englische Essayisten	253
§ 2. Amerikanische Essayisten und Kritiker	256
Kapitel II. Das Drama	259
§ 1. Irische Dichter und Dramatiker	259
§ 2. Das poetische Bühnendrama in England	262
§ 3. Das realistische Schauspiel und die Komödie	263
§ 4. Das amerikanische Drama	267
Kapitel III. Die Dichtung	271
§ 1. Englische Dichtung	271
§ 2. Amerikanische Dichtung	275
Kapitel IV. Der englische Roman	280
§ 1. Erstreben einer festen Kunstform (Moore, Conrad, Bennett)	280
§ 2. Soziologische Schilderung und utopische Kritik (Galsworthy und Wells)	283
§ 3. Kleinere Romanciers	284
§ 4. Versuche einer Neugestaltung der Substanz und Form des Romans (Joyce und Lawrence)	287
§ 5. Frauenromane und Kulturkritik	289
Kapitel V. Der amerikanische Roman	292
§ 1. Der amerikanische Naturalismus	292
§ 2. Der psychologische Gesellschafts- und Frauenroman	294
§ 3. Vom Realismus zum Romance	297
§ 4. Neubelebung und Umgestaltung des realistischen Romans	300